



Herausgeber/Redaktion:
Gemeindeverwaltung
4450 Sissach
gemeinde@sissach.bl.ch

Der Steuerfuss weist nach oben

Die Gemeindeversammlung vom 9. Dezember steht ganz im Zeichen der finanziellen Situation. Zur Debatte steht eine Steuererhöhung.

Kleiner Ertragsüberschuss

Der Gemeinderat beantragt aufgrund des hohen Investitionsbedarfs eine Steuererhöhung um 2 Prozent auf neu 59 Prozent für natürliche Personen. Unverändert bleiben sollen Steuersätze für juristische Personen.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt immer noch auf bescheidenem Niveau. Eine künftige Verschuldung wird – aufgrund der anstehenden Grossprojekte wie Kunsteisbahn, MZH Bützenen, Primarschule, Hauptstrasse Ost usw. – kaum zu vermeiden sein. Das Budget 2016 sieht bei Ausgaben von 26,3 Millionen und Einnahmen von 26,5 Millionen Franken einen Ertragsüberschuss von rund 200 000 Franken vor.

► Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2016 gemäss Vorlage zu genehmigen.

Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim Mülimatt

Im Jahr 1980 wurde mit der Stiftung Regionales Alters- und Pflegeheim Mülimatt ein Baurechtsvertrag abgeschlossen. Der Gemeinderat beschloss, ab 1. Januar 2004 einen Baurechtszins von 28 870 Franken pro Jahr zu verlangen. Gemäss Vertragsklausel können beide Parteien jedoch in gegenseitigem Einverständnis Anpassungen in der Berechnung des Zinses vereinbaren. Der Stiftungsrat zeigte sich trotz dem bestehenden Vertrag kulant und stimmte einer schrittweisen Erhöhung des Baurechtszinses zu. Die Vertragsanpassung sieht vor, diesen Zins ab 2017 im 4-Jahres-Rhythmus auf 40 736 bis 57 030 Franken zu erhöhen.

► Der Gemeinderat bittet, der Zusatzvereinbarung zuzustimmen.

Der Sissacher Gemeinderat (von links): Daniel Stocker, Peter Buser, Paul Bieri, Beatrice Mahrer, Andreas Lutz, Gieri Blumenthal, Lars Mazzucchelli.

Bild zvg



Nachtragskredit zum Schwimmbad

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Oktober 2012 hat einen Kredit von 3,9 Millionen Franken für die Sanierung und Neugestaltung des Schwimmbads gutgeheissen. In den Wintermonaten 2012/13 und 2013/14 konnte das Bad rundum saniert und erneuert sowie in der Zwischensaison 2014/15 die letzten Arbeiten ausgeführt werden.

Das Freibad Sissach ist wieder ein attraktives Familienbad für die ganze Region. Diesen Sommer verzeichnete die Anlage rund 40 000 zahlende Gäste. Nach der Bauabnahme wurde nun die definitive Bauabrechnung eingereicht

und vom Gemeinderat genehmigt. Diverse zusätzliche Arbeiten führten zu einer Kreditüberschreitung von rund 124 000 Franken oder 3,2 Prozent.

► Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit gutzuheissen.

Im Berg Ost, Ablösung Vorfinanzierung Werke

Im Gebiet Im Berg Ost liegt ein genehmigter Quartierplan vor. Als Eigentümerin des gesamten Gebiets und Bauherrin zeichnet die Sun Hill Living AG, Sissach. Diese Firma hat sämtliche Erschliessungsanlagen vorfinanziert. Die Strasse hat eine Breite von 5 Metern und eine Länge von circa 180 Metern. Sie mündet im Süden in den bestehen-

den Bergweg und endet im Norden in einem Kehrplatz. Zudem wurde eine Wasser- und Abwasserleitung ausgeführt.

► Der Gemeinderat beantragt, der Übernahme der Erschliessungswerke Im Berg zuzustimmen und die Ablösung der Vorfinanzierung mit Kredit über 550 500 Franken zu bewilligen.

Gemeindeversammlung

Um 19 Uhr findet im Kellergeschoss der Primarschule der traditionelle Apéro statt. Um 20 Uhr singt der reformierte Kirchenchor St. Jakob zum Auftakt. Um 20.15 Uhr beginnt dann die Gemeindeversammlung.

BERICHT DER GEMEINDEKOMMISSION

Die Gemeindekommission (GK) tagte am 17. November und setzte den Schwerpunkt auf die Traktanden «Budget 2016» und «Schwimmbad, Sanierung und Neugestaltung, Nachtragskredit».

Die Traktanden «Stiftung Reg. Alters- und Pflegeheim Mülimatt, Zusatzvereinbarung, Anpassung Baurechtszins» und «Im Berg Ost, Ablösung Vorfinanzierung Werke» wurden rasch einstimmig gutgeheissen.

Das «Budget 2016» hingegen wurde trotz detaillierter Zusammenstellung und guten Hintergrundinformationen teilweise kritisch hinterfragt. Der Gemeinderat wurde unter anderem gebeten, die Einsparungen zu dokumentie-

ren. Weiter wurde infrage gestellt, ob die Steuererhöhung bereits jetzt notwendig sei.

► Die GK stimmte dem Budget mit 12 Ja-, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung deutlich zu.

Im Rahmen des Traktandums «Schwimmbad, Sanierung und Umgestaltung, Nachtragskredit» wurden Fragen zur Bauabrechnung, Bauabnahme, zu allfällig bestehenden Mängeln sowie zum Betriebskonzept gestellt. Der Gemeinderat beantwortete diese offen und detailliert.

► Die GK stimmte dem Nachtragskredit mit 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme zu.

Urs Zürcher, Aktuar

DEMNÄCHST

- Sonntag, 6. Dezember
Heimatmuseum offen
www.museum-sissach.ch
- Sonntag, 6. Dezember
Begehrter Adventskalender
Braubrunnen vor der Gemeindeverwaltung ab 16 Uhr mit Apéro
- Montag, 7. Dezember, 10–11 Uhr
Geschichtenzeit
Bibliothek
- Montag, 7. Dezember
Grünabfuhr und Häckseldienst
- Mittwoch, 9. Dezember
Gemeindeversammlung
Primarschulturnhalle Dorf, ab 19 Uhr Apéro im Untergeschoss, um 20 Uhr ref. Kirchenchor St. Jakob, 20.15 Uhr Versammlungsbeginn
- Mittwoch, 9. Dezember
Papiersammlung
- Montag, 14. Dezember
Grünabfuhr
- Donnerstag, 24. Dezember
Auf dem Weg der Lichter
18 Uhr, Friedhof
- Donnerstag, 24. Dezember,
Ersatzabfuhr infolge Feiertag (Sissach-Süd)
- Donnerstag, 31. Dezember,
Ersatzabfuhr infolge Feiertag (Sissach-Süd)
- Montag, 4. Januar 2016, 10–11 Uhr
Geschichtenzeit
Bibliothek
- Montag, 4. Januar 2016
Grünabfuhr
- Donnerstag, 7. Januar 2016
Einsammlung der Weihnachtsbäume

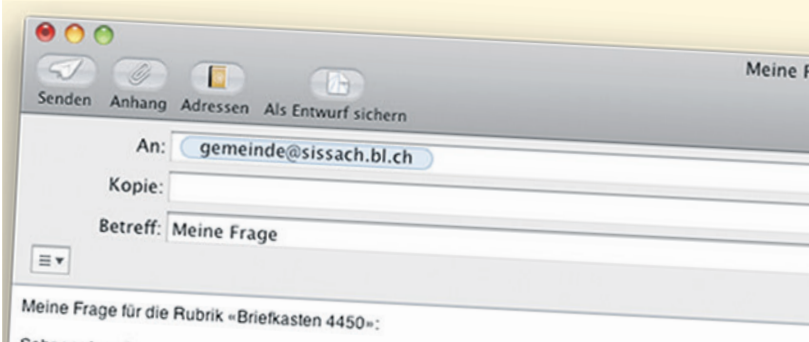
BRIEFKASTEN 4450

Sie fragen – wir antworten

Was geschieht mit Kehrriechsäcken ohne Gebührenmarke(n)?

«Sissach aktuell»: Die Entsorgungsfirma Autogesellschaft Sissach AG lässt die betreffenden Abfallsäcke stehen, hinterlässt jedoch einen Hinweis, warum diese nicht mitgenommen wurden. Bei Sammelstellen mit Containern prüft das Werkhofpersonal periodisch die Einhaltung der Gebührenabgabe. Falls ein «Abfallsünder» ausfindig gemacht wird, schreibt die Gemeinde diese Person an und bittet, die Etiketten nachzuliefern. Im Wiederholungsfall spricht der Gemeinderat eine Busse aus.

«Sissach aktuell» sucht für Sie nach der richtigen Antwort. Richten Sie Ihre Frage mit dem Stichwort «Meine Frage» an **gemeinde@sissach.bl.ch** oder schreiben Sie an «Sissach aktuell», Gemeindeverwaltung, Sissach. Namen und Adresse bitte nicht vergessen.



AUF EIN WORT

24 leuchtende Fenster im Advent



Doris Röthing (links) und Evelyn Kern

Es ist eine grosse Freude für uns beide, wenn wir in der Vorweihnachtszeit die Ideenvielfalt der Sissacher Adventsfenster bewundern können. Seit 2010 organisieren wir im Namen des Frauenvereins den begehrten Adventskalender, der in Sissach eine langjährige Tradition hat.

Wenn es jeweils Anfang Oktober konkret wird und wir im ausgewählten Gebiet 500 bis 600 Briefe in die Briefkästen verteilen, sind wir immer gespannt, wie viele Interessierte sich wohl melden werden. In der Regel sind es keine 24 und das heisst dann für uns: Viel telefonieren, nachfragen und auch Beziehungen spielen lassen, um genügend Teilnehmende zu finden. Bis jetzt ist uns dies glücklicherweise immer gelungen. In diesem Jahr hatten wir zum ersten Mal bis zum Meldeschluss genau 24 Anmeldungen und in den Tagen danach meldeten sich sogar noch weitere Interessierte. Das ist einerseits sehr erfreulich und bedeutete für uns eine grosse Arbeitserleichterung, andererseits bedauern wir es natürlich sehr, dass wir Absagen erteilen mussten.

Wir danken allen ganz herzlich, die in der Vergangenheit mitgemacht haben und zukünftig teilnehmen werden. Wir möchten das ganze Dorf dazu aufrufen, mitzuhelfen, dass dieser schöne und beliebte Brauch in Sissach erhalten bleibt. Die Gestaltung eines Adventsfensters kann viel Freude bereiten. Wenn Ideen oder Zeit fehlen, so wäre auch die Möglichkeit eines gemeinsamen Fensters unter Nachbarn eine Überlegung wert. Es ist uns wichtig, dass es keinen Wettbewerb zwischen den Fenstern geben soll. Auch kleine, einfache Dekorationen haben ihren Platz und gerade die Abwechslung und die Vielfalt machen den speziellen Reiz des Rundgangs aus.

Als Zeichen der Wertschätzung versuchen wir, bei jeder Fenstereröffnung kurz vorbeizuschauen. Es ergeben sich so immer schöne Begegnungen und bereichernde Gespräche. Wir möchten die Bevölkerung ebenfalls dazu ermuntern, die dunklen Abende mit einem Spaziergang entlang den Adventsfenstern zu erhellen.

Für den Frauenverein Sissach
Evelyn Kern-Moret und Doris Röthing

Ausgaben im Jahr 2016

Im kommenden Jahr erscheint «Sissach aktuell» in den «Volksstimme»-Grossauflagen der folgenden Daten:
14. Januar; 25. Februar; 24. März;
21. April; 2. Juni; 14. Juli;
25. August; 13. Oktober; 3. November;
1. Dezember

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Gerichtliches Verbot

Auf dem Areal der Gemeindeliegenschaft Gelterkinderstrasse 15, insbesondere auf der freien Rasenfläche unter dem bestehenden alten Kastanienbaum ist das Parkieren verboten. Das Hinweisschild wird in Kürze aufgestellt. Übertretungen können mit einer Busse bis zu 2000 Franken geahndet werden. Der betreffende Platz befindet sich in der Nähe zum Schwimmbad Sissach, was Besucherinnen und Besucher zum Teil verleitet, auf der Rasenfläche unter dem Baum und somit auf Privatgrund zu parkieren. Übertretungen konnte jedoch wegen fehlender Signalisation nicht nachgegangen werden. Dies ändert sich nun mit dem durch das Gericht genehmigten Verbot.

Verwaltung/
Bestattungsamt

Die Gemeindeverwaltung Sissach bleibt am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar 2016 geschlossen. Das Bestattungsamt ist in dringenden Fällen am Donnerstag, 24. Dezember, und am Donnerstag, 31. Dezember, von 10–11 Uhr unter Telefon 061 976 13 11 zu erreichen. Das Bestattungsunternehmen Sutter Sissach kann jederzeit unter Telefon 061 971 46 43 aufgeboten werden.

Fasnacht 2016
Gelegenheitspatente

Wer an der Fasnacht eine Gelegenheitswirtschaft betreibt, hat dem Gemeinderat ein Gesuch zu stellen. Das Formular ist unter www.sissach.ch abrufbar und muss bis Donnerstag, 14. Januar 2016, vollständig ausgefüllt bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Fischweid Diegterbach
und Ergolz

Die Fischweid-Pacht wurde für die Periode 2016–2023 zu neuen Konditionen mit den bisherigen Pächtern Fischereiverein Diegterbach und Fischereiclub Ergolz abgeschlossen.



DARF ICH MICH VORSTELLEN? LARS MAZZUCHELLI

Finanzen, Natur- und Umweltschutz und Spitex



Lars Mazzucchelli

«Es stimmt, dass Geld nicht glücklich macht. Allerdings meint man damit das Geld der anderen», so der bekannte irische Politiker und Nobelpreisträger Bernhard Shaw. Geld spielt in meinem Departement Finanzen, Steuern, Natur- und Umweltschutz tatsächlich eine wichtige Rolle, aber neben Ökonomie ist bei mir auch Ökologie angesiedelt. Seit knapp vier Jahren betreue ich nun dieses spannende und vielfältige Departement.

Die Finanzen einer Gemeinde sind ein zentrales Thema. Mit Steuererträgen

und Gebühren werden sämtliche Bereiche einer Gemeinde finanziert: Ob Schule, Wasser, Strassenreinigung oder eine Baubewilligung – für alles müssen Löhne, Energie oder Sachmittel bereitgestellt werden. Als Finanzchef steht man dabei in der Mitte aller Ansprüche: Gefordert werden möglichst gute Qualität, möglichst schneller Service – aber mit möglichst wenig Abgaben und Steuern finanziert.

Den Spagat zwischen diesen beiden Hauptansprüchen hat der Finanzchef jeder Gemeinde zu bewältigen. Ob die Gemeinde reich oder arm ist: Der Druck, die vorhandenen Mittel effizient einzusetzen, hört nie auf. Man kann es gerade in diesem Bereich niemals allen recht machen und muss seinen eigenen Weg als Behörde nach bestem Wissen und Gewissen gehen. Zudem hilft es ungemein, wenn man auf eine tüchtige Belegschaft in Buchhaltung und Steuerabteilung zählen kann, so wie bei uns in Sissach.

Gehen wir zur Ökologie: Im Bereich Natur- und Umweltschutz arbeiten wir eng mit den lokalen Umweltschützern zusammen, vorab der Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Heimatschutz (AGNHS). Ich bin froh, dass sich die Gemeinde hier auf das Fachwissen und die Tatkraft dieser vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer stützen kann. So kann mit relativ bescheidenem Mitteleinsatz viel bewirkt werden.

Dies führt mich zu einer weiteren Teilaufgabe innerhalb meines Departements: Die Förderung der Freiwilligenarbeit. Unsere Kommission Freiwilligenarbeit bemüht sich, die vielen Freiwilligen in Kommissionen und Behörden zu fördern, zu motivieren und Vakanzen zu besetzen. Ohne Freiwillige kann eine Gemeinde nicht funktionieren – oder aber dann zu ganz anderen Preisen, womit wir wieder bei der Diskrepanz zwischen Qualität und (Steuer-)Preis angekommen sind: Es gibt

keinen besser eingesetzten Steuerfranken als denjenigen im Bereich der Freiwilligenarbeit. Ein dort eingesetzter Franken generiert einen Nutzen von mindestens drei Franken! Eine solche Rendite bekommen Sie ansonsten nur von dubiosen Organisationen offeriert.

Da ich beruflich im Finanzbereich des Gesundheitswesens arbeite, haben mir meine Kollegen damals bei der Departementsverteilung zudem die Bereiche Spitex und Alters- und Pflegeheime ins Departementskörbli gelegt. Als Vorstandsmitglied der Spitex Sissach und Umgebung sowie als Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims Mülimatt Sorge ich mich mit diesen Organisationen um die pflegerische Versorgung der älteren Einwohnerinnen und Einwohner. Eine wichtige Aufgabe, die in Zukunft die Gemeinden mehr und mehr fordern wird.

Wir sehen uns an der «Budgetgmeini» am 9. Dezember!

«Auf dem Weg der Lichter»
im Friedhof Sissach

2015 begehen die Vereinten Nationen das «Internationale Jahr des Lichts». So ist der traditionelle Anlass «Auf dem Weg der Lichter» dieses Jahr besonders passend. Wenn am Heiligabend, ab 18 Uhr, wieder Hunderte Lichter den Weg zu den Verstorbenen weisen, sollen sie für uns in eine hoffnungsfrohe Zukunft leuchten.

Die Friedhofsgemeinde und Friedhofsgärtner Martin Schmid laden herzlich ein, gemeinsam eine besinnliche Zeit zu verbringen. Die Heilsarmee begleitet die Besucherinnen und Besucher auf dem Weg der Lichter mit Gesang.

Dieses Bild vom vergangenen Jahr hat Roland Vieli aufgenommen.



KURZ UND BÜNDIG

Kein Referendum Kunsteisbahn

Die Gemeindeversammlung hat dem Kreditantrag für die Sanierung Kälteanlage, Eishallenbau mit baulichen Anpassungen über 8,7 Millionen Franken an der Gemeindeversammlung vom 20. Oktober zugestimmt.

Das Referendum dagegen wurde nicht ergriffen. Bedingung für die Realisierung dieses Grossprojekts ist jedoch, dass bis Ende April kommenden Jahres Zusicherungen von Beiträgen von Kanton, Gemeinden und Dritten in der Höhe von mindestens 4 Millionen Franken vorliegen. Ein Patronatskomitee hat seine Arbeit aktiv aufgenommen, um die Gelder zu akquirieren.

Zurzeit liegen folgende Zusagen vor: Regierungsratsentscheid vom 29. September maximal 750 000 Franken aus dem Swisslos-Sportfonds, Bürgergemeinde Sissach 100 000 Franken (Referendumsfrist bis 28. Dezember), diverse Gemeinden rund 510 000 Franken – aktueller Stand 1,36 Millionen Franken.

Sonntagsverkauf in
der Begegnungszone

Am Sonntag, 20. Dezember, findet in der Begegnungszone der Sonntagsverkauf statt. Die Begegnungszone ist deshalb

von 8 bis 19 Uhr von der Sonnenkreuzung bis zum Alleeweg (vor Coop) gesperrt.

Kehrichtabfuhr – Ersatzabfuhren

Die Kehrichtabfuhr vom Freitag, 25. Dezember, und Freitag, 1. Januar 2016, entfallen. Stattdessen wird der Abfall an den jeweiligen Vortagen, also am Donnerstag, 24. und Donnerstag, 31. Dezember, abgeholt (Sissach-Süd).

Abfuhr Hauskehricht neu ab 2016

Für die Kehrichtabfuhr von Haus zu Haus ist ab kommendem Jahr neu die Saxer AG, Pratteln, zuständig.

Aktuelles aus der Bibliothek

Mit einem Gutschein für eine Jahreskarte der Bibliothek schenken Sie ein Jahr lang Unterhaltung, Spannung, Inspiration, Hörgenuss, Denkanstösse, Träume, Gänsehaut, Entspannung, Abenteuer, Lachen, Glücksgefühle!

► www.bibliothek.sissach.ch

Begehbare Adventskalender

Am 6. Dezember wird ab 16 Uhr im Rahmen des «Begehbaren Adventskalenders» beim Braubrunnen vor dem Gemeindehaus der «Santichlaus mit Esel»

eingeweiht. Gerne offerieren wir Ihnen dazu einen Apéro. Der vom Frauenverein organisierte Adventskalender kann bis 6. Januar 2016 besucht werden. Alle 24 Fenster sind ab Dämmerung bis 23 Uhr beleuchtet.

Neujahrskonzert in Sissach

Am Sonntag, 3. Januar 2016, um 16 Uhr, findet erstmals ein Neujahrskonzert des Orchesters Gelterkinder in der Primarschulturnhalle Dorf mit anschliessendem Apéro statt.

Der Gemeinderat hat an den Anlass 1000 Franken gespendet sowie die Hallenbenutzungskosten erlassen. Das Unterstützungsgesuch des Vereins Orchester Gelterkinder fand Zustimmung, da die Teilnahme einem breiten Publikum möglich ist und nicht unter dem Aspekt einer kommerziellen Veranstaltung durchgeführt wird. Für weitere Informationen wie Eintrittspreis, Programm usw. wird auf Artikel der lokalen Presse oder den Webauftritt des Orchesters Gelterkinder verwiesen.

► www.orchestergelterkinder.ch

Trinkwasserkontrolle

Das Kantonale Laboratorium meldete das Ergebnis der Trinkwasserkontrolle

vom 3. November. Demnach entsprechen die Proben in den untersuchten Belangen den gesetzlichen Anforderungen (Nieder- und Hochzone).

Deponie Strickrain

Die Preise für Deponien auf der Inertstoff-Deponie Strickrain bleiben die gleichen wie im laufenden Jahr: Aushubmaterial Fr. 32.50/m³; Abbruchmaterial Fr. 48.–/m³, Deklarierte Inertstoffe Fr. 48.–/m³, alle Preise zuzüglich MwSt. 8%. Die VASA Gebühr von Fr. 4.50 pro m³ ist inbegriffen.

Weihnachtsbaum-Einsammlung

Die Bevölkerung kann die Weihnachtsbäume am 7. Januar 2016 unentgeltlich der Kompostierung zuführen. Die Bäume sind am üblichen Kehrichtstandort zu deponieren.

Wanderschafherde unterwegs

Der Schäfer Piotti Battista ist mit maximal 400 Schafen bis 15. März kommenden Jahres im Baselbiet unterwegs. Grundbesitzern steht das Recht zu, ihr Gebiet für die Wanderung zu sperren. Sie sind vorgängig der Wanderung zu befragen und zu orientieren. Die Basel-

bieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion hat die Bewilligung an die Schäferei Walter Huber in Hagendorn zum Treiben einer Wanderschafherde im Winter 2015/16 erteilt.

Den Winterdienst unterstützen

Die Equipen des Werkhofs sind Ihnen dankbar, wenn Sie bei Schneefall wenn immer möglich darauf verzichten, auf der Fahrbahn oder an engen Strassenabschnitten zu parkieren. Damit wird die Schnee- und Eisräumung auf öffentlichen Strassen und Plätzen erleichtert. Die Umrüstung der Motorfahrzeuge auf Winterpneus und das Tragen von entsprechendem Schuhwerk ist präventiv und angezeigt.

Weihnachten allein zu Hause?

Die Türen im Jakobshof stehen am Heiligabend ab 18 Uhr für eine öffentliche Weihnachtsfeier offen (kostenlos, freiwillige Spende).

Bis 21. Dezember nimmt Thomas Goldberg, Telefon 061 722 02 45, Anmeldungen entgegen. Willkommen sind Menschen jeden Alters, die Heiligabend gerne gemeinsam verbringen möchten (Flyer/Anmeldungen liegen bei der Gemeinde auf).